

Entdecker

Noch vor 100 Jahren war es nahezu undenkbar, dass man 100 Tonnen Fracht innerhalb eines Tages von einem Ende der Welt zum anderen bewegen könnte – mittlerweile ist das Alltag in der Luftfrachtbranche. Allerdings erfordert es heute noch gigantische Investitionen und ebensolches Know-how, um ein nur 900 Kilogramm schweres Mobil wie den Rover „Curiosity“ auf den Mars zu senden. In 100 Jahren wird sich die Nutzlast der Weltraummissionen aber womöglich ebenfalls in einer vollkommen neuen Dimension bewegen. Cem Avsar ist Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrt an der TU Berlin. Mit Studenten etlicher Fachrichtungen hat der 28-jährige Berliner mit türkischen Wurzeln nun ebenfalls einen Space-Roboter entwickelt. Das Gefährt soll sein Können im November beim DLR SpaceBot Cup vorführen, einem hoch professionellen Hindernisrennen für Forschungsroboter. Langfristig hat Avsar aber ein höheres Ziel als den Gewinn dieser Meisterschaft: „Ich bin überzeugt, dass Menschen eines Tages auf andere Planeten reisen werden. Dafür braucht es Roboter als Vorboten.“

Cem Avsar

„Space is the place“ ist das Motto des Raumfahrt-Ingenieurs. An der Technischen Universität Berlin entwickelt er Space-Roboter, die wie der Mars-Rover „Curiosity“ fremde Planeten erkunden sollen. Mehr dazu unter: www.sear-blog.de

